

2.10 Blaue Wunder: Wasserflächen

Naturnahe Kleingewässer

Wasserflächen anlegen bedeutet Arbeit. Doch diese Arbeit zahlt sich aus, wenn der Teich zum dauerhaften Natur- und Erlebnisraum wird. Damit Ihr Gewässer eine möglichst hohe ökologische Funktionalität erreicht, sollten Sie für die Planung eine/-n Expert/-in hinzuziehen. Ein naturnaher Teich entfaltet sein ganzes Potenzial in einer naturnahen Umgebung: Kies- oder Sandflächen, Säume oder Wildblumenwiesen, Natursteine und Tothzelemente im unmittelbaren Umfeld locken Amphibien und andere Tierarten an und schaffen Wohnraum.

In unseren Kulturlandschaften und mit fortschreitender Urbanisierung werden natürliche Teiche als Lebensräume immer seltener. Indem Sie auf Ihrem Firmengelände einen Teich anlegen, schaffen Sie einen neuen Lebensraum für Insekten, Amphibien und Vögel und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Biodiversität.

MEHR ZUM THEMA:

PDF



Koordinierungsstelle „partnerschaft umwelt unternehmen“/BUND Landesverband Bremen e.V. (2015): Handlungsempfehlung Naturnahe Stillgewässer und Gräben

PDF



WWF Schweiz (2012): Factsheet Naturteiche – faszinierende Lebenswelt

PDF



Kuratorium für Schutz und Sicherheit (2005): Maßnahmen zur Absicherung von Biotopen und Schwimmteichen



Witt, R. (2013): Natur für jeden Garten. 10 Schritte zum Natur-Erlebnis-Garten. Das Einsteigerbuch: Planung, Pflanzen, Tiere, Menschen, Pflege. Verlag Naturgarten

ÖKOLOGISCHER EFFEKT

Verschiedene Libellenarten, Wasserflöhe, Wasserläufer und Schnecken siedeln sich in dem neuen Lebensraum an. Nachfolgen werden ihnen Bergmolche oder die Gelbbauchunke und weitere Frösche. Nicht zuletzt nutzen auch Vögel Teiche als Lebensräume. Im engeren und weiteren Umkreis eines Teiches können sich mit der Zeit komplexe Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen entwickeln.

VORTEILE

- Bereits nach kurzer Zeit kann sich Leben am und im Teich entwickeln und beobachtet werden.
- Zusätzlich zum ökologischen Nutzwert kann ein Teich als Aufenthalts- und Entspannungsort für Ihre Mitarbeiter/-innen dienen. Wenn Sie den Teich als Regenwasserauffangbecken nutzen und dort das gesammelte Regenwasser einleiten, sparen Sie Abwassergebühren.



EINSCHRÄNKUNGEN

- Klären Sie Haftungsfragen und bedenken Sie, dass Kleinkinder sogar in sehr flachem Wasser ertrinken können.
- Klären Sie, ob quakende Frösche und Mücken als störend empfunden werden.
- Berücksichtigen Sie wasserrechtliche Genehmigungen, Baugenehmigungen ab einer bestimmten Größe (> 200 qm) und Tiefe (Grundwasseranschnitt) sowie öffentlich-rechtliche Vorschriften.
- Hochwertige Feuchtbiotope sollten nur angelegt werden, wenn Sie sicher sind, dass die Fläche auf lange Sicht nicht anders genutzt werden soll, da sich sonst der Aufwand nicht lohnt.

UMSETZUNG/ERSTELLUNG

Der Aufwand, einen Teich anzulegen, ist deutlich höher als bei anderen Maßnahmen, bietet aber nach Vollendung einen permanenten Natur- und Erlebnisraum. Sie können einen Naturteich anlegen, bei dem die Dichtigkeit durch „Lehmbauweise“ sicher gestellt wird. Dies ist allerdings teurer als eine Ausführung mit Teichfolie. Gerade bei Teichen und Kleingewässern ist eine gute Planung durch eine/-n Expert/-in wichtig: Damit der Teich eine möglichst hohe ökologische Funktionalität erreicht, sollten Tief- und Flachwasserzonen vorhanden sein, das Ufer sollte flach abfallen und der Teich – wenn möglich – teilweise beschattet sein. Auch sollten Sie den Eintrag von Nährstoffen beachten und Rückzugs- oder Ruhezone für Tiere einrichten, also rechtzeitig die Besucherlenkung vorbereiten. Da Teiche durch die notwendigen Erdarbeiten recht teuer sein können, lohnt sich eine professionelle Planung ganz besonders!

PFLEGE

Wurde der Teich als stabiles System geplant und fachgerecht gestaltet, reichen ein bis zwei Pflegedurchgänge pro Jahr. Bei diesen Durchgängen wird Unrat und übermäßiger Pflanzenwuchs entfernt.

ERGÄNZENDE GESTALTUNGSELEMENTE

Damit sich an Ihrem naturnahen Teich Leben ansiedelt, sollte er in einer naturnahen Umgebung geplant und angelegt werden. Unterstützende Elemente sind Wildblumenwiesen, Natursteine oder Totholz.

KOMMUNIKATION

Eine Sitzgelegenheit in der näheren Umgebung des Naturteiches gibt den Mitarbeiter/-innen und Kund/-innen die Möglichkeit, sich dort aufzuhalten und den vielfältigen Lebensraum mit seinen Vögeln und Amphibien zu beobachten. Ein

Zugang kann mit Natursteinplatten gelegt und ein ins Wasser ragendes Holzpodest errichtet werden. Auf Informationstafeln können Sie über die Ökologie und das Artenspektrum informieren.